

9. Kulinarische Landpartie lockte

→ Kirchhellen



Grüne Oase für Mitarbeiter

Die Mitarbeiter der Firma Medizintechnik Patz im Gewerbegebiet Köhl haben ein Arbeitsumfeld, das man sich auch in seiner Freizeit wünscht: eine grüne Oase mit Teich.

→ Seite 2: In den Pausen

DORSTEN

Montag, 11. August 2014
DNLO1, Nr. 184, 33. Woche

Wulfener Musikwoche ist gestartet

Die 20. Wulfener Musikwoche hat alle Teilnehmerrekorde gebrochen. 107 Sängerinnen und Sänger kamen am Samstag ins Barkenberger Gemeindezentrum.

→ Seite 3: Die Schallmauer

SVS will einen Spaltenplatz

In der Fußball-Westfalenliga will der SV Schermbeck in der kommenden Saison eine bessere Rolle spielen als in der vergangenen. Der Kader dafür wurde jetzt vorgestellt.

→ Lokalsport: Fußball

GUTEN MORGEN

Das letzte Schnittchen

Ist Ihnen das auch schon aufgefallen? An jedem Buffet, bei jedem Brunch bleibt das letzte Würstchen oder das letzte Schnittchen immer liegen. Als hätte es etwas verschwunden. Keiner traut sich mehr da dran. Inzwischen habe ich den dringenden Verdacht, dass es dafür einen bestimmten Grund gibt: Das letzte Schnittchen ist nämlich immer dasselbe. Da das sowieso keiner isst, wird es immer wieder eingefangen und beim nächsten Mal wieder dazu gelegt. Ist ja auch preiswerter so. Also Vorsicht: Lassen Sie das letzte Schnittchen lieber liegen! jw

Großer Gala-Abend rückt das Ehrenamt ins Rampenlicht

Stadt bittet um Vorschläge

DORSTEN. Ehre, wem Ehre gebührt. Seit 2003 zeichnet die Stadt Dorsten jedes Jahr Menschen aus, die sich in unserer Stadt für andere einsetzen. Mit großem Engagement und Ausdauer, aber ohne Bezahlung. Um würdige Preissträger zu finden, bittet die Jury jetzt um Vorschläge für die große Ehrenamtsgala 2014.

In erster Linie sollen dabei Kandidaten berücksichtigt werden, die sonst nicht im Rampenlicht stehen. Solche,

ANZEIGE

Norbert Schlagenwerth
Ihre Füße sind unsere Stärke!
Orthopädie -
Schuhmachermeister
www.schlagenwerth.com
Ursulastraße 26 · Dorsten · Tel. 02362-24884

die meist im Verborgenen ihre ehrenamtliche Arbeit leisten: Woche für Woche, Monat für Monat, Jahr für Jahr. Das können Menschen sein, die in Vereinen dafür sorgen, dass Jugendmannschaften stets saubere Trikots haben. Das können aber auch Nachbarn sein, die sich ganz ohne Organisation um hilfsbedürftige, alte oder kranke Menschen in ihrem Quartier kümmern. Oder sich vor Ort für den Tierschutz engagieren, ohne von ihrem uneigennützigen Einsatz viel Aufhebens zu machen. Kurzum: Die Stadt Dorsten sucht Preissträger aus den verschiedensten Bereichen. Sie sollen stellvertretend für viele weitere ausgezeichnet werden, die ganz ohne Honorar dafür sorgen, dass überall in Vereinen und



Der damalige Bürgermeister Lambert Lütkenhorst (l.) mit den Preissträgern 2013.
RN-FOTO EGGERT (ARCHIV)

■ Namen und Fakten

Die Jury setzt sich aus Jürgen Haase, Lambert Lütkenhorst, Maria Allnoch, Ruth Pettenpohl, Dietmar Gayk und Klaus-Dieter Krause zusammen.
Die Preissträger 2013 hie-

ßen Christel Heike, Cäcilia Lepenies und Norbert Braun sowie Josef Vrenegor für sein Lebenswerk. Sonderpreis: Marion Taube, Werner Springer und Norbert Reichling.

SPD-Anregung wird Thema im Rat

DORSTEN. Sollte auch Dorsten nach Hagener Vorbild künftig örtliche Wettbüros besteuern? Mit der Bitte, diese Möglichkeit zu prüfen, hat sich jetzt SPD-Fraktionschef Friedhelm Fragemann an die Stadtspitze gewandt. In einer

Lebendige Geschichte

Dorstens Bergbau-Historie einmal ganz anders erleben



Viele Gäste nahmen am „Tisch der Fürsten“ Platz.

RN-FOTOS (2) KNOPP

HERVEST. Stolze 80 Meter Tischfläche und rund 160 Meter Bank – das ist der „Tisch der Fürsten“ im Creativ-Quartier Fürst Leopold. Mit einem großen Eröffnungspicknick wurde das imposante Stück Holz des Künstlers Norbert Then am Samstag (9.8.) der Öffentlichkeit übergeben.

Für alle Bergleute, die sich an der Fotoaktion „Bilder aus der Arbeitswelt von Fürst Leopold“ beteiligt hatten, wurde speziell ein Platz an der Tafel reserviert. Insgesamt wurden 700 Bilder in 15 Elementen untergebracht. Die aufwändig eingearbeiteten Bildelemente zieren jetzt die Mitte des Tisches. Lampen aus Original-Helmen der Kumpel schmücken ebenfalls den Tisch. Die frisch gepflückten Blumen vom Zechengelände komplettieren das Bild. Familien, Nachbarschaften und Neugierige nutzen bei bestem Wetter am Samstagabend den Tisch, um das mitgebrachte Essen zu verzehren. „Wir erwarten rund 4000 Besucher im Jahr. Der Tisch der Fürsten ist das ganze Jahr über geöffnet“, erklärt Tanja van der Schors, Eventmanagerin im Creativ-Quartier Fürst Le-

opol. Das bestätigt auch Gerd Schute (Foto), Vorsitzender des Bergbauvereins: „Man trifft sich hier und hat Spaß. Egal, ob zum Plaudern oder zur Feier im kleinen Kreis, zum Trödelmarkt oder sogar zur Modenschau.“ Genauso das hat sich eine Nachbarschaft aus Hervest zu Herzen genommen. Sie alle verbindet die Nähe zur Zeche. Karl-Heinz Falkenhagen sowie Franz und Ulrike Höltling hatten Väter, die Jahrzehnte lang als Bergleute gearbeitet haben. „Ich bin als Berg-

mannssohn groß geworden, daher die enorme Verbundenheit“, erklärt Falkenhagen. Als sein Vater 1957 mit seiner Familie nach Hervest zog, spielte sich alles um den Bergbau ab. In der Siedlung rund um die Glück-Auf-Straße lebten ausschließlich Bergleute.

Zukunft und Gegenwart

„Für meinen Vater war der Bergbau die Zukunft, um sich sein Leben aufzubauen. Für mich die Gegenwart und für meine Tochter ist es bereits

Vergangenheit“, weiß Ulrike Höltling. Horst Wenzel erinnert sich: „Es gibt nur noch einen, mit dem ich gekämpft habe, dem ich gelegentlich in Dorsten sehe. Der Rest ist gestorben.“ Der 80-Jährige hat 1952 auf dem Pütt angefangen und ganze 35 Jahre unter Tage gearbeitet. Er erinnert sich noch genau an seinen damaligen Tagessatz von 8,20 DM. „Die Samstage waren früher nie frei, wir hatten nur den Sonntag und der wurde meist auch noch für Überstunden genutzt“. Maria Stockhoff hat die harte Arbeit der Kumpel am eigenen Leib miterlebt. „Mein Mann war Sprengmeister und hat 40 Jahre unter Tage gearbeitet. Ich war selbst einmal unten während einer Führung und musste bitterlich weinen“.

Die außergewöhnliche Form der Dokumentation der Bergbaugeschichte stieß bei den Besuchern durchweg auf positive Resonanz. Bürgermeister Tobias Stockhoff appellierte an alle Gäste: „Füllen Sie diese Fürstentafel mit Leben.“ Anna Knopp

VHS-Praxis ist bewährt



Bernd Sauerwein-Vox, Volks hochschul-Leiter

Herr Sauerwein-Vox, ein un gehaltener Leser kritisiert, dass Dorstens VHS nicht schon wie manche Nachbar städte bereits vor den Ferien ihr Kursangebot veröffent licht hat. Woran liegt das?

Über den richtigen Zeitpunkt ist bei uns auch immer wieder diskutiert worden. Bei der Abwägung von Vor- und Nachteilen haben wir uns jedoch stets entschieden, bei der in Jahrzehnten bewährten Praxis zu bleiben, erst zum Ferienende unser Programm zu verteilen.

Welche Überlegungen waren dafür ausschlaggebend?

Zu unseren Kunden zählen ganze Familien, die einen

großen Teil der Kursteilnehmer ausmachen. Die meisten von ihnen verreisen im Sommer. Würden wir unser Programm schon vor den Ferien verteilen, dann würde es von vielen beiseite gelegt und wäre nach dem Urlaub nicht mehr präsent. Dann gibt es noch einen ganz praktischen Grund. Es passt in die städtischen Produktionsabläufe, dass wir die ruhige Ferienzeit nutzen, um unsere Programme drucken zu lassen.

Wann wird das VHS-Angebot für das zweite Halbjahr vor liegen?

Wir werden die neuen Programme am 15. August verteilen. Dann sind es bis zum Start der ersten Kurse am 8. September noch gut drei Wochen. Und das ist erfahrungsgemäß genügend Zeit, um sich für Angebote zu entscheiden. kdk

Der Presse wird das Programm am 14. August präsentiert.

DorstenerZeitung.de
HalternerZeitung.de



Gewinnen Sie als
BUNDESLIGATRAINER
interessante Preise, z.B.:

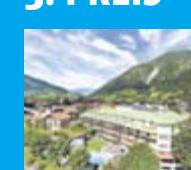
1. PREIS

Ein 5.1 Home Entertainment Soundsystem (Abb. ähnlich)



3. PREIS

Ein Hotelgutschein
für 2 Personen,
2 Übernachtungen
inkl. Frühstück



2. PREIS



Ein TV-Gerät
(Abb. ähnlich)

... und viele weitere hochwertige Preise im Gesamtwert von ca. 6.500,- €.
Klicken Sie rein!

BUNDESLIGA- TRAINER 2014

Mit
wöchentlichem
Tippspiel

JETZT ONLINE ANMELDEN:
www.DorstenerZeitung.de/bltrainer
www.HalternerZeitung.de/bltrainer